



ESG-Vollversammlung

Geschäftssitzung am 17./18.09.2020 (Videokonferenz und Online-Konferenztool)

## Protokoll

TOP 1 Vorstellung von Geschäftsführendem Ausschuss und Geschäftsstelle der Bundes-ESG .....	2
TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit .....	2
TOP 3 Struktur der Vollversammlung .....	2
TOP 4 Beschluss der Tagesordnung .....	2
TOP 5 Haushalte .....	2
TOP 5.1 Jahresrechnung 2019 – Entlastung des Geschäftsführenden Ausschusses .....	2
TOP 5.2 Zwischenstand 2020 – Information .....	2
TOP 5.3 Aufstellung 2021 .....	2
TOP 6 Berichte .....	3
TOP 11 Vorstellung der Wahlen und Delegationen .....	3
TOP 7 Beschlussumsetzungen .....	3
TOP 8 General Assembly der World Student Christian Federation (WSCF) .....	4
TOP 9 Planung der Vollversammlung 2021 – Unterthemen und mögliche Referierende .....	4
TOP 10 Planung der Vollversammlung 2022 – Suche nach einem Oberthema .....	4
TOP 12 Wahlen .....	4
TOP 12.1 Wahl der Delegierten zu Partnerorganisationen .....	4
Wahl der zwei Delegierten zur ESG-Hauptamtlichenkonferenz .....	4
Wahl der zwei Delegierten zur Evangelischen Akademikerschaft in Deutschland (EAI)D) .....	4
Wahl des/der Delegierten zum Rat muslimischer Studierender und Akademiker (RAMSA) .....	4
Wahl des/der Delegierten zur Arbeitsgemeinschaft Katholischer Hochschulgemeinden (AKH) ....	4
Wahl der zwei Delegierten zum Evangelischen Studienwerk Villigst .....	5
Wahl des/der Delegierten zur Deutschen Evangelischen Arbeitsgemeinschaft Erwachsenenbildung DEAE .....	5
Wahl des/der Delegierten zur Initiative Kirche von unten (IKvu) .....	5
Wahl der zwei Delegierten zur WSCF Europäische Versammlung 2021 (ERA) .....	5
Wahl des/der Delegierten zur Jüdischen Studierendunion Deutschland (JSUD) .....	5
TOP 12.2 Wahl der Vertreter*innen im Geschäftsführenden Ausschuss .....	5
Wahl der studentischen Vertreter*innen .....	5
Wahl der/des hauptamtlichen Vertreterin/Vertreters .....	5
TOP 12.3 Wahl der Vorschläge an den Rat der EKD für zu berufende EKD-Synodale .....	5
TOP 13 Anträge .....	6
TOP 13.1 AG Queer – Verlängerung .....	6
TOP 13.2. AG Klima und Nachhaltigkeit – Verlängerung .....	6
TOP 13.3.0 Gründung Arbeitsgemeinschaft „Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation“ .....	6
TOP 13.3.1 Ansätze und Internetpräsenz .....	6
TOP 13.3.2 Überarbeitung der Homepage .....	7
TOP 13.4 Mund-Nasen-Bedeckung mit ESG Logo .....	7
TOP 13.5 Hilfe für Moria jetzt! - die Zeit drängt .....	7
TOP 13.6 Anträge zur Unterstützung der ESGn bei der Arbeit mit internationalen Studierenden durch die Geschäftsstelle der Bundes-ESG .....	8
TOP 14 Verschiedenes .....	9

## TOP 1 Vorstellung von Geschäftsführendem Ausschuss und Geschäftsstelle der Bundes-ESG

Nelly Schlüchtermann eröffnet die Geschäftssitzung, begrüßt die Teilnehmenden und stellt die Mitglieder des Geschäftsführenden Ausschusses und der Geschäftsstelle der Bundes-ESG vor.

## TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind zum Zeitpunkt der Feststellung der Beschlussfähigkeit Delegierte aus 43 ESGn (Minimum lt. Ordnung: 20) sowie aus 14 Landeskirchen (Minimum lt. Ordnung: 10) anwesend. Die Vollversammlung ist damit beschlussfähig.

## TOP 3 Struktur der Vollversammlung

Nelly Schlüchtermann erläutert die Struktur der Vollversammlung.

## TOP 4 Beschluss der Tagesordnung

Die vorgelegte Tagesordnung wird beschlossen und TOP 11 „Vorstellung der Wahlen und Delegationen“ vor TOP 7 gezogen, damit den Kandidierenden Zeit bleibt, Steckbriefe zu erstellen und von der Bundes-ESG auf das Konferenztool hochladen zu lassen.

## TOP 5 Haushalte

### TOP 5.1 Jahresrechnung 2019 – Entlastung des Geschäftsführenden Ausschusses

Michael Peters berichtet gemäß der vorab zur Verfügung gestellten Aufstellung. Die Jahresrechnung weist eine Unterdeckung in Höhe von 22.822 € auf. Als eine Maßnahme, das Defizit in den Folgejahren weiter abzubauen, haben die Landeskirchen über die gliedkirchlichen Referent\*innen zugesagt, ein von 165 € auf 185 € erhöhtes Entgelt pro Delegiertem/Delegierter bei der Vollversammlung zu zahlen.

Daniel Poguntke beantragt, dem Geschäftsführenden Ausschuss für 2019 die Entlastung zu erteilen.

Die Delegierten nehmen den Bericht zustimmend zur Kenntnis. Sie entlasten den Geschäftsführenden Ausschuss mit 73 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 14 Enthaltungen.

### TOP 5.2 Zwischenstand 2020 – Information

Michael Peters berichtet gemäß der vorab zur Verfügung gestellten Aufstellung.

### TOP 5.3 Aufstellung 2021

Michael Peters stellt den Haushaltsplan 2021 gemäß der vorab zur Verfügung gestellten Aufstellung vor. Er verweist auf die derzeit unklare Planungslage bezüglich aller Veranstaltungen. Zudem weist er auf den weiteren Finanzierungsbedarf der Veranstaltung EinSinGen hin – für diese müssen noch hohe Zuschüsse eingeworben werden, anderenfalls kann sie voraussichtlich nicht so wie geplant stattfinden.

In der anschließenden Aussprache berichtet Corinna Hirschberg auf Nachfrage, dass das BMBF die Vollversammlung 2020 nicht bezuschusst, weil dem Ministerium der Bezug des Oberthemas zur Hochschule nicht deutlich genug ist. Im Förderantrag für die Vollversammlung 2021 ist der Bezug zur

Hochschule dagegen deutlich herausgearbeitet worden. Ein erster positiver Zwischenbescheid liegt der Geschäftsstelle der Bundes-ESG vor.

Auf Nachfrage erläutern Corinna Hirschberg und Sonja Sibbor-Heißmann, dass für die Studierendenkonferenz/Vollversammlung 2020 ein Entgelt in Höhe von 100 € pro Delegierter/Delegiertem angesetzt wurde, weil von Kosten in Höhe von 10.000 € ausgegangen worden ist für die technische Unterstützung, das Treffen der Koordinationsgruppe und weiteres. Mittlerweile ist von geringeren Kosten auszugehen. Die Teilnahmekosten pro Kopf werden voraussichtlich geringer als ursprünglich veranschlagt und maximal kostendeckend sein.

Die Delegierten stimmen dem Haushaltsplan mit 72 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 11 Enthaltungen zu.

## TOP 6 Berichte

Miriam Schubert verweist auf die vorab zur Verfügung gestellten Berichte. Corinna Hirschberg, Annette Klinke und Uwe-Karsten Plisch führen gemäß ihren Berichten aus.

In der Aussprache wird die Geschäftsstelle der Bundes-ESG gebeten, Protokolle der Gremien zeitnäher ins Internet einzustellen als bislang. Zudem wird auf Nachfrage berichtet, dass die Broschüre „Ehe für alle“ auf gute Resonanz gestoßen ist.

## TOP 11 Vorstellung der Wahlen und Delegationen

Die Wahlen und Delegationen werden in Kleingruppen (Breakoutsessions) vorgestellt. Auf Nachfrage erläutert Annette Klinke, dass Versuche, Kontakt zum BDAS (Bund der Alevitischen Studierenden) aufzubauen, bislang gescheitert sind. Daher wird die Wahl einer Delegation dorthin ausgesetzt. Für eine Kontaktvermittlung ist sie offen.

## TOP 7 Beschlussumsetzungen

Corinna Hirschberg erläutert die Umsetzung der Beschlüsse der letzten Vollversammlung:

- ESG for Future: Die Bundes-ESG hat den Klimanotstand ausgerufen und eine AG Nachhaltigkeit eingesetzt.
- AG Ehe für Alle: Die Broschüre „Ehe für alle“ wurde Anfang 2020 gedruckt und an Orts-ESGn, Synoden der Landeskirchen und die EKD versandt als Positionspapier der ESG, Diskussionsbeitrag und Argumentationshilfe.
- Repräsentation der jungen Generation im Präsidium des Ökumenischen Kirchentages (ÖKT): Das Präsidium des ÖKT arbeitete zum Zeitpunkt des Beschlusses schon. Er wurde aber an Julia Helmke, Generalsekretärin des Deutschen Ev. Kirchentages geschickt, die ihn in das aktuelle Präsidium hereinträgt zur Beherzigung für die nächsten Neubesetzungen.
- EKD-Schiff: Die Bundes-ESG war eine der ersten Organisationen, die das Projekt unterstützt hat. Die SeaWatch4 ist im Spätsommer ausgelaufen und hat die ersten Flüchtlinge aus dem Mittelmeer gerettet.
- Distanzierung von ‚Jana glaubt‘: Der Kanal ‚Jana glaubt‘ ist mittlerweile eingestellt. Stattdessen möchte die EKD mit einem breiteren Angebot auf youtube präsent sein, das vielstimmiger angelegt ist.
- AG Queer: s. o. „AG Ehe für Alle“.

Thomas Braun bittet darum, das Projekt „Blechsatz“ anzugehen. Uwe-Karsten Plisch verweist auf die aktuelle Auslastung der Bundes-ESG-Geschäftsstelle mit weiteren Publikationen.

### TOP 8 General Assembly der World Student Christian Federation (WSCF)

Annette Klinke berichtet, dass die für 2020 geplante General Assembly (Vollversammlung) des Weltverbandes WSCF wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden konnte. Als nächster möglicher Termin ist Mai/Juni 2021 in der Planung. Die Unterkünfte und potenziellen Veranstaltungsorte sind reserviert bzw. gebucht. Gegebenenfalls muss storniert werden, bevor Stornogebühren anfallen. Unbekannt ist, ob Personen zu dem Zeitpunkt überhaupt einreisen dürfen und wenn ja, ob sie sich dann in Deutschland und/oder zurück in ihren Heimatländern in Quarantäne begeben müssen.

### TOP 9 Planung der Vollversammlung 2021 – Unterthemen und mögliche Referierende

Miriam Schubert verweist auf das Oberthema der Studierendenkonferenz/Vollversammlung im Jahr 2021: „Auf dem Weg zu einer klimaneutralen und nachhaltigen Hochschule und Wissenschaft“. Sie bittet die Teilnehmenden, ihre Anregungen für Workshops und/oder Referierende in den Chat zu schreiben (Ergebnis s. Anlage).

### TOP 10 Planung der Vollversammlung 2022 – Suche nach einem Oberthema

Simon Schönbeck bittet die Teilnehmenden, Vorschläge für ein Oberthema der Studierendenkonferenz und Vollversammlung 2022 in den Chat zu schreiben. Der Chat wird über Nacht ausgewertet. Am Folgetag wählen die Delegierten unter 20 Themenvorschlägen das Oberthema: „Grenzen des Wachstums“ aus.

### TOP 12 Wahlen

#### TOP 12.1 Wahl der Delegierten zu Partnerorganisationen

Wahl der zwei Delegierten zur ESG-Hauptamtlichenkonferenz

Zur Wahl stellen sich Daniel Dohndorf, Lydia Metz und Hans-Peter Solowan. Gewählt werden (bei 2 generellen Enthaltungen):

- Hans-Peter Solowan (ESG Erlangen) mit 48 Stimmen
- Lydia Metz (ESG Bonn) mit 44 Stimmen

Wahl der zwei Delegierten zur Evangelischen Akademikerschaft in Deutschland (EAiD)

Zur Wahl stellen sich Katrin Franzmann und Johanna Thümling. Gewählt werden:

- Johanna Thümling (ESG Passau) mit 67 Stimmen
- Katrin Franzmann (ESG Passau) mit 64 Stimmen

Wahl des/der Delegierten zum Rat muslimischer Studierender und Akademiker (RAMSA)

Zur Wahl stellt sich Verena Kipp (ESG Osnabrück). Sie wird mit 70 Stimmen (4 Enthaltungen) gewählt.

Wahl des/der Delegierten zur Arbeitsgemeinschaft Katholischer Hochschulgemeinden (AKH)

Zur Wahl stellt sich Clara Hüther (ESG Koblenz). Sie wird mit 61 Stimmen (9 Enthaltungen) gewählt.

Wahl der zwei Delegierten zum Evangelischen Studienwerk Villigst

Zur Wahl stellen sich Mirjam Eickholt, Jennifer Ikert und Svenja Schürer. Gewählt werden:

- Svenja Schürer (ESG Chemnitz) mit 50 Stimmen
- Jennifer Ikert (ESG Münster) mit 46 Stimmen

Wahl des/der Delegierten zur Deutschen Evangelischen Arbeitsgemeinschaft Erwachsenenbildung DEAE

Zur Wahl stellt sich Eva Rothe (ESG Marburg). Sie wird mit 66 Stimmen (6 Enthaltungen) gewählt.

Wahl des/der Delegierten zur Initiative Kirche von unten (IKvu)

Zur Wahl stellt sich Alexander Schmitz (ESG Kiel). Er wird mit 71 Stimmen (bei 2 Enthaltungen) gewählt.

Wahl der zwei Delegierten zur WSCF Europäische Versammlung 2021 (ERA)

Zur Wahl stellen sich Rahel Branning, Sarah Eulitz und Julia Ramackers. Gewählt werden:

- Julia Ramackers (ESG Passau) mit 57 Stimmen
- Sarah Eulitz (ESG Paderborn) mit 43 Stimmen

Wahl des/der Delegierten zur Jüdischen Studierendenunion Deutschland (JSUD)

Zur Wahl stellt sich Verena Kipp (ESG Osnabrück). Sie wird mit 67 Stimmen (bei 8 Enthaltungen) gewählt.

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

#### TOP 12.2 Wahl der Vertreter\*innen im Geschäftsführenden Ausschuss

Wahl der studentischen Vertreter\*innen

Zur Wahl stellen sich Tabea Frinzel und Daniel Poguntke. Gewählt werden:

- Tabea Frinzel (ESG Greifswald) mit 78 Stimmen
- Daniel Poguntke (ESG Chemnitz) mit 67 Stimmen

Wahl der/des hauptamtlichen Vertreterin/Vertreters

Zur Wahl stellt sich Thomas Braun (ESG Bamberg). Er wird mit 70 Stimmen (5 Enthaltungen) gewählt.

#### TOP 12.3 Wahl der Vorschläge an den Rat der EKD für zu berufende EKD-Synodale

Zu wählen sind die Vorschläge für vom Rat der EKD zu berufende zwei EKD-Synodale sowie Vorschläge für die jeweils zwei Vertreter\*innen. Es wird in einem Wahlgang gewählt. Die zwei Kandidierenden mit den meisten Stimmen werden der EKD als zu berufende Synodale vorgeschlagen. Die Kandidierenden mit den dritt- bis sechstmeisten Stimmen als Stellvertreter\*innen. Jede\*r Delegierte\*r hat sechs Stimmen. Die Berufung selbst wird der EKD-Rat vornehmen.

Zur Wahl stellen sich Daniel Dohndorf, Henriette Greulich, Verena Kipp, Lydia Metz, Daniel Poguntke, Julius Schwarz und Johanna Thümling. Es werden gewählt:

- Henriette Greulich (ESG Dresden) mit 61 Stimmen
- Lydia Metz (ESG Bonn) mit 58 Stimmen
- Daniel Poguntke (ESG Chemnitz) mit 48 Stimmen
- Daniel Dohndorf (ESG Dresden) mit 45 Stimmen
- Julius Schwarz (ESG Jena) mit 44 Stimmen
- Johanna Thümling (ESG Passau) mit 43 Stimmen

## TOP 13 Anträge

### TOP 13.1 AG Queer – Verlängerung

Daniel Poguntke stellt, unterstützt von 12 weiteren Delegierten, den Antrag:  
„Die 6. Vollversammlung möge beschließen, dass die AG Queer um ein Jahr verlängert wird.“

Der Antrag erhält 71 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen. Das entspricht einer Zustimmung von mehr als 50 % der anwesenden Delegierten. Der Antrag ist damit angenommen.

### TOP 13.2. AG Klima und Nachhaltigkeit – Verlängerung

Imke Forstreuter, Friedrich Neuhoﬀ, Alexander Schmitz und Svenja Schürer stellen, unterstützt von 10 weiteren Delegierten, den Antrag:

*„Die AG Klima und Nachhaltigkeit wird für ein Jahr verlängert.“*

Der Antrag erhält 75 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen. Das entspricht einer Zustimmung von mehr als 50 % der anwesenden Delegierten. Der Antrag ist damit angenommen.

### TOP 13.3.0 Gründung Arbeitsgemeinschaft „Öﬀentlichkeitsarbeit und Kommunikation“

Friedrich Neuhoﬀ stellt, unterstützt von 7 weiteren Delegierten, den Antrag:  
*„Es wird eine Arbeitsgemeinschaft „Öﬀentlichkeitsarbeit und Kommunikation“ gegründet.“*

Der Antrag erhält 70 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen. Das entspricht einer Zustimmung von mehr als 50 % der anwesenden Delegierten. Der Antrag ist damit angenommen.

### TOP 13.3.1 Ansätze und Internetpräsenz

Helge Jorißen stellt, unterstützt von 9 weiteren Delegierten, den Antrag:  
*„Die Zeitschrift „ansätze“ soll in einen gedruckten Jahresbericht transformiert werden, der für die Verbandsarbeit weiterhin nutzbar ist. Die dadurch freiwerdenden Ressourcen sollen für die Verbesserung der Internetpräsenz der Bundes-ESG verwendet werden. Dazu zählen:*  
*1. Zeitgemäße Online-Präsenz auf der Homepage sowie in Social-Media-Kanälen.*  
*2. Kontinuierlich erscheinende Artikel im Blog-Format für Studierende und Partnerorganisationen.“*

In der Aussprache wird der Wunsch der Antragstellenden und –unterstützenden nach einem leicht verteilbaren, tagesaktuellen Medium deutlich. Konstatiert wird, dass die „ansätze“ bei den Studierenden nicht bekannt sind. Auf der anderen Seite werden die Berechtigung und die Qualität der „ansätze“ herausgestellt. Darüber hinaus wird eine Neu-Evaluation der „ansätze“ angeregt.

Der Antrag erhält 33 Ja-Stimmen, 29 Nein-Stimmen und 10 Enthaltungen. Das entspricht einer Zustimmung von weniger als 50 % der anwesenden Delegierten. Der Antrag ist damit abgelehnt.

Die AG Öﬀentlichkeitsarbeit wird gebeten, die sich aus dem Antrag ergebenden Anregungen bei ihrer Arbeit zu berücksichtigen.

### TOP 13.3.2 Überarbeitung der Homepage

Daniel Correnz stellt, unterstützt von 12 weiteren Delegierten, den Antrag:

*„Die Internetseite der Bundes-ESG grundlegend neu zu gestalten. Zentral auf der Startseite sollen sowohl regelmäßige Blogartikel als auch eine Kurzform des Leitbildes sofort sichtbar sein.“*

In der Aussprache wird abstrakte Kritik an der Benutzerfreundlichkeit und Übersichtlichkeit der Internetseite der Bundes-ESG geäußert. Allerdings wird vermutet, dass eine grundlegende Überarbeitung kostenaufwändig ist.

Der Antrag erhält 34 Ja-Stimmen, 29 Nein-Stimmen und 14 Enthaltungen. Das entspricht einer Zustimmung von weniger als 50 % der anwesenden Delegierten. Der Antrag ist damit abgelehnt.

Die AG Öffentlichkeitsarbeit wird gebeten, die sich aus dem Antrag ergebenden Anregungen bei ihrer Arbeit zu berücksichtigen.

### TOP 13.4 Mund-Nasen-Bedeckung mit ESG Logo

Felicia Linde Jäckel stellt, unterstützt von 13 weiteren Delegierten, den Antrag:

*„Wir beantragen, dass die Bundes-ESG-Geschäftsstelle Mund-Nasen-Bedeckungen mit ESG-Logo beschaffen soll, die von den einzelnen Gemeinden erworben werden können.“*

In der Aussprache werden Zweifel am Bedarf der Masken deutlich. Empfohlen wird daher, dass die Geschäftsstelle der Bundes-ESG vor Auftragsvergabe verbindliche Bestellungen der ESGn einholt.

Der Antrag erhält 44 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen und 15 Enthaltungen. Das entspricht einer Zustimmung von mehr als 50 % der anwesenden Delegierten. Der Antrag ist damit angenommen.

### TOP 13.5 Hilfe für Moria jetzt! - die Zeit drängt

Alexander Schmitz stellt, unterstützt von 7 weiteren Delegierten, folgenden Antrag:

*„Die Vollversammlung 2020 des Verbandes der Studierendengemeinden in Deutschland unterstützt den Offenen Brief von Pro Asyl, Brot für die Welt, der Diakonie und anderer NGOs zur Katastrophe von Moria an Bundeskanzlerin Angela Merkel bezüglich der aktuellen Situation in Moria.*

*Ausdrücklich fordern wir: Katastrophenhilfe jetzt – Hilfe an und für die betroffenen Menschen jetzt. Dazu gehört der sofortige Beginn der Evakuierung und die Auflösung der Hotspots an den EU-Außengrenzen.*

*Wir haben Platz. Wir nehmen mit Dankbarkeit wahr, dass es Menschen und Kommunen in Deutschland gibt, die Menschen aus Moria aufnehmen wollen. Wir können die politischen Überlegungen, dass es eine europäische Lösung geben muss, gut nachvollziehen. Nur: Die Zeit dafür fehlt angesichts der Situation in Moria. Die Angst, einen erneuten Präzedenzfall zu schaffen, oder gar die Suche nach Schuldigen bzw. dem parteipolitisch Angemessenen sollte nicht handlungsleitend sein. Europa muss die Menschenwürde und das Recht auf Leben an die erste Stelle setzen - und dabei sollte Deutschland mutig vorangehen. Fehlende europäische Solidarität kann keine Entschuldigung sein für fehlende Solidarität Deutschlands. Wir fordern insbesondere den Innenminister auf, die Aufnahmebereitschaft von Menschen in Deutschland nicht gering zu achten und die Angebote der Bundesländer, Städte und Kommunen nicht weiter zu behindern!*

*Es ist Zeit für einen Paradigmenwechsel in der Flüchtlingspolitik: Das Dublin-System und damit die Praxis, das Versagen der EU-Politik an oder hinter die EU-Außengrenzen zu verlagern, ist gescheitert. Die deutsche EU-Ratspräsidentschaft muss dringend dazu genutzt werden, das „Weiter so“ der europäischen Flüchtlingspolitik zu beenden.“*

In der Aussprache wird angeregt, den Beschluss öffentlichkeitswirksam zu begleiten.

Der Antrag erhält 69 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 6 Enthaltungen. Der Antrag ist damit angenommen.

#### TOP 13.6 Anträge zur Unterstützung der ESGn bei der Arbeit mit internationalen Studierenden durch die Geschäftsstelle der Bundes-ESG

Dorothee Schubert stellt, unterstützt von 4 weiteren Delegierten, folgenden Antrag:

*„Die Versammlung der ESGn möge beschließen, dass die Geschäftsstelle bzw. der\*die Referent\*in für Internationale Beziehungen und Ökumene mindestens einmal im Semester schriftlich in übersichtlicher und leicht verständlicher Form über bundesweite finanzielle Fördermöglichkeiten und Stipendien für internationale Studierende sowie über die aufenthaltsrechtliche Situation von internationalen Studierenden nach §16, §23, §25, §28 und §30 des Aufenthaltsrechts informiert.“*

Dorothee Schubert stellt, unterstützt von 3 weiteren Delegierten, folgenden Antrag:

*„Die Versammlung der ESGn möge beschließen, dass die Geschäftsstelle bzw. der\*die Referent\*in für Internationale Beziehungen und Ökumene je nach Erfordernis - jedoch mindestens einmal jährlich - einen fachlichen Austausch mit der Möglichkeit der digitalen Teilnahme für die Hauptamtlichen in den ESGn organisiert. Außerdem sollen neue Mitarbeitende (ähnlich wie bislang nur neue Studierendenpfarrer\*innen) in die Arbeit eingeführt werden. Art und Umfang der Konferenz sind mit den in diesem Bereich Mitarbeitenden abzustimmen bzw. der Bedarf ist zu eruieren.“*

Dorothee Schubert stellt, unterstützt von 4 weiteren Delegierten, folgenden Antrag:

*„Die Versammlung der ESGn möge beschließen, dass die Geschäftsstelle künftig zu aktuellen politischen Themen und Entwicklungen, die internationale Studierende betreffen, öffentlich Stellung bezieht und die Interessen Internationaler Studierender politisch-strategisch vertritt, so wie dankenswerter Weise z. B. in der „Petition zum Schutz von Studierenden in sozialen Notlagen“ vom 3.4.20 geschehen. Über derartige Stellungnahmen soll ggf. zeitnah informiert und bei der Vollversammlung berichtet werden.“*

Über die Anträge wird en bloque beraten.

In der Aussprache wird deutlich, dass die Geschäftsstelle der Bundes-ESG offen für Anregungen ist, die Vollversammlung aber ihre Kompetenzen überschreitet, wenn sie einem/einer Mitarbeiter\*in direkte Dienstaufträge erteilt.

Hingewiesen wird darauf, dass in diesem Themenfeld eine enge Abstimmung mit dem Auftraggeber (Brot für die Welt) erforderlich ist. Dieser kann nicht übergangen werden, wenn er sich aus internen kommunikationspolitischen Gründen nicht medientauglich zum Thema der internationalen Studierenden positionieren möchte.

Angesprochen wird, dass die Teilnahme internationaler Studierender an den Studierendenkonferenzen und Vollversammlungen wünschenswert ist, es aber in den Händen der einzelnen ESGn bzw. der Landeskirchen liegt, wer delegiert wird.



Hingewiesen wird zudem darauf, dass die Beratungs-Strukturen in den einzelnen Landeskirchen unterschiedlich organisiert sind. Schon allein aus diesem Grund gestaltet sich eine zentrale Einführung neuer Mitarbeitender schwierig.

Angekündigt wird eine Sitzung der AG Internationales (in die von den Studierendenpfarrkonferenzen Vertreter\*innen des Hauptamtes delegiert werden) Ende Oktober 2020.

Zusammengefasst wird, dass die Geschäftsstelle der Bundes-ESG die drei Anträge als Problemanzeige auffasst. Empfohlen wird, dass die AG Internationales Lösungsvorschläge für die Probleme erarbeitet.

Dorothee Schubert zieht die Anträge zurück.

Dorothee Schubert bittet mit E-Mail vom 1.10.2020 um Korrektur des Protokolls:

*„Dem Protokoll möchte ich in dem Teil, der die von uns eingebrachten drei Anträge behandelt, widersprechen. Das Protokoll enthält i.W. die vom Geschäftsführer vertretene Position, die mir und anderen nur zum Teil eingeleuchtet hat. Hier ist also nichts ‚deutlich geworden‘. Zudem hatten die Anträge einen größeren Unterstützer\*innenkreis, als im Protokoll angegeben; sie vertreten ein Anliegen vieler Mitarbeitender in den beiden hessischen Landeskirchen. Ich habe die Anträge auch nicht zurück gezogen, sondern der Vertagung nur unter dem Vorbehalt zugestimmt, dass das Anliegen in anderem Zusammenhang weiter behandelt wird. Auch die Tatsache, dass der GA dem in den Anträgen deutlich gewordenen Anliegen voll zugestimmt hat („wir haben den Hilferuf gehört“), wird m.E. im Protokoll nicht deutlich. Außerdem sollte mein Hinweis, dass entsprechende Termine bitte nicht (wie in der Vergangenheit immer wieder) in die turbulente Zeit des Semesterbeginns gelegt werden sollten (wie ja auch jetzt wieder Anfang November). Dies schließt die ESGn, die wie wir keine eigenen personellen Kapazitäten für diese Arbeit haben, aus.*

*P.S.: Ich fände auch gut, wenn mein mündlich vorgebrachter Satz „Die Orts-ESGn brauchen an dieser Stelle in Zukunft deutlich stärkeren Support, wenn diese wichtige Arbeit weitergehen soll. In der EKKW, die hierfür keine eigenen personellen Kapazitäten hat, steht das aktuell in Frage.“ ins Protokoll aufgenommen wird.“*

Der GA weist die Änderungswünsche mit folgender Begründung zurück:

Nach Aussprache über die vorgeschlagenen Korrekturen von Dorothee Schubert per Email vom 1.10.2020 zu TOP 13.6 „Anträge zur Unterstützung der ESGn bei der Arbeit mit internationalen Studierenden durch die Geschäftsstelle der Bundes-ESG“ kommt der GA zu dem Schluss, dass das Protokoll die Diskussion sachlich richtig wiedergibt und keine Korrekturen notwendig sind.

## TOP 14 Verschiedenes

Corinna Hirschberg richtet Dankesworte an die ausgeschiedenen bzw. ausscheidenden Mitglieder des Geschäftsführenden Ausschusses:

- Jutta Becher – Studierendenpfarrerin ESG Gießen
- Mike Corsa – ehemaliger aej-Generalsekretär
- Karl Ludwig Ihmels – Vertreter der gliedkirchlichen Referent\*innen
- Nelly Schlüchtermann – Studierende EKHG Weingarten
- Miriam Schubert – Studierende ehem. ESG Leipzig

Hannover, den 24. September 2020